

Gute Nerven am Brett

Schach: U14-Mädchen aus Neumarkt fahren zur DM

NEUMARKT – Seit eineinhalb Jahren erst engagiert sich der Schachklub im Mädchenbereich, jetzt hat die weibliche U14-Jugend die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft im Dezember schon in der Tasche. Ein Riesenerfolg für die Neumarkter.

Der Schachklub Neumarkt nahm zum ersten Mal an den Bayerischen U14-Mädchenmannschaftsmeisterschaften teil und schickte bei der Premiere in Bechhofen gleich zwei Teams ins Rennen.

Die erste Riege landete hinter Mainaschaff und Bechhofen sensationell auf dem dritten Rang und bekam noch ein Sahnehäubchen obendrauf: Da Bechhofen von seinem Qualifikationsrecht keinen Gebrauch machen wird, hat sich der SK Neumarkt für die Deutschen Meisterschaften im Dezember qualifiziert.

Eva Schilay (11 Jahre), Maria Schilay (7) und Fabienne Held (9) gehören dem Siegerteam an, das sich regelgemäß Verstärkung in Person der Bayerischen U12-Vizemeisterin Marie Oberhofer (11) vom SC Bavaria Regensburg geholt hatte.

Favorit war besser

In der ersten Runde konnte sich Neumarkt I im vereinsinternen Duell mit 4:0 durchsetzen. Gegen den favorisierten SC Bechhofen geriet man an den hinteren Brettern früh ins Hintertreffen, wobei Fabienne Held ihrer Gegnerin trotz materiellen Nachteils viel Kopfzerbrechen bereitete.

Beim 2:2 gegen den SV Ilmmünster sorgte die jüngste Teilnehmerin, Maria Schilay, für eine faustdicke Überraschung, als sie ihrer deutlich höher einzuschätzenden Gegnerin erst einen Turm abknöpfte und sie anschließend zielgerichtet matt setzte. Die SK-Mädels hatten sich damit eine gute Ausgangslage im Kampf um Rang drei verschafft.

Gegen den SK Gräfelfing gingen sie favorisiert in den Wettkampf, aber ausgerechnet jetzt wurden zu viele Fehler gemacht, nur Marie Oberhofer konnte ihre Partie gewinnen.

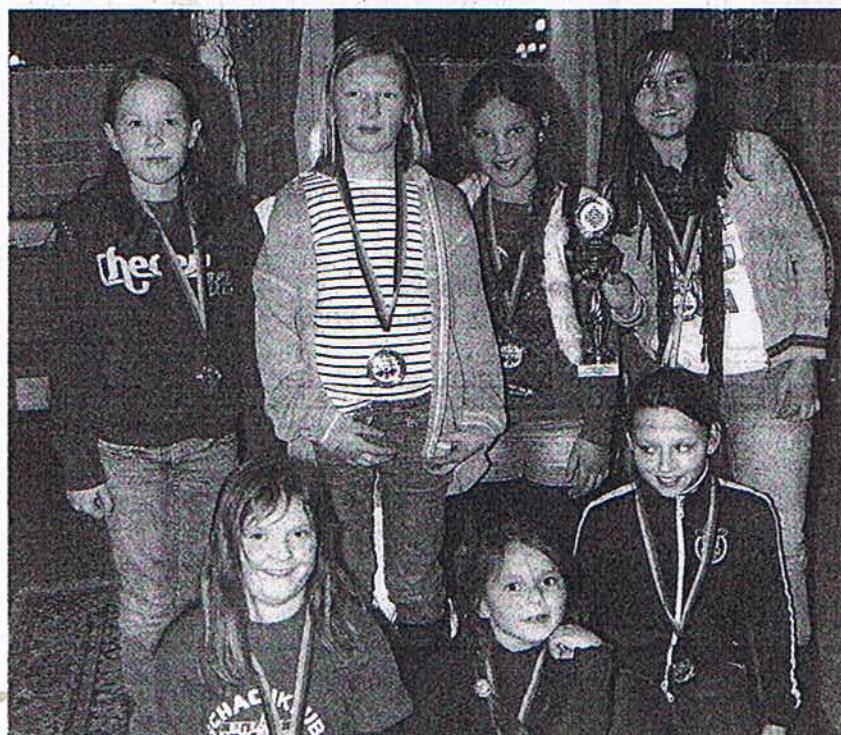
Damit war der Traum vom Podium eigentlich beendet, denn nun musste Neumarkt gegen den Titelfavoriten SK Mainaschaff antreten, der bis dato in allen Runden souverän gewonnen hatte und an jedem Brett nominell deutlich höher einzuschätzen war. Fabienne Held musste sich geschlagen geben, doch Marie Oberhofer nutzte einen Fehler zum Ausgleich.

Die Jüngste machte Punkte

Eva Schilay zeigte gegen die Nummer eins der Bayerischen U14-Mädchen Nervenstärke und brachte souverän das 2:1 nach Hause. Die Sensation machte Maria Schilay perfekt: Sie positionierte ihre Figuren für einen Königsangriff, bei dem die Gegnerin schließlich ob des nicht mehr zu verteidigenden Matts nur noch gratulieren konnte.

Nun hatte Neumarkt in der letzten Runde mit einem Sieg gegen den SC Vaterstetten die Chance, Dritter zu werden. Fabienne Held übersah ein Matt, doch Marie Oberhofer nutzte einen Fehler ihrer Kontrahentin. Eva Schilay kam in eine Angriffsposition, so dass ihre Gegnerin ein Remisangebot akzeptierte. Für den entscheidenden Punkt war einmal mehr die Jüngste zuständig: Maria Schilay.

Für das Team Neumarkt II ging es in Bechhofen ausschließlich um das Sammeln von Turnierpraxis. Erschwendend kam für Katharina Ehrensberger (10), Anna Heidner (10) und Eva Schrödl (10) hinzu, dass sie aufgrund eines kurzfristigen Ausfalls nur als Trio antreten konnten. Gegen die versammelte bayerische Spitzenspielerin musste die Truppe erwartungsgemäß Lehrgeld zahlen und belegte am Ende Rang sieben. nn



Anna Heidner, Maria Schilay und Eva Schilay (vorn, v. l.) sowie Fabienne Held, Katharina Ehrensberger, Eva Schrödl und Marie Oberhofer (hinten, v. l.). F.: privat